



Die Realschüler ließen sich bei der VR-Bank beraten. Foto: Andrea Seidenschwand



Auch die Sparkasse nahm am Schulprojekt teil.

Foto: Sebastian Wokocek

Unterricht vor Ort statt im Klassenzimmer

Schüler der Realschule Rottenburg zur Beratung bei Banken und im Autohaus

Rottenburg. (red) Die Klasse 9c II der Realschule Rottenburg führte im Rahmen des BwR-Unterrichts ein Projekt zum Themenbereich Geldanlage und Finanzierung durch. Nachdem diese Thematik bereits seit Schuljahresbeginn intensiv im Unterricht behandelt wurde, überlegten sich die Schüler paarweise jeweils eine fiktive Person oder Personengruppe mit einem speziellen Fall, zu dem sie sich beraten lassen wollten.

So entschied sich eine Gruppe für



Interessant war auch der Besuch beim Autohaus Lang. Foto: Matthias Sotzny

die Finanzierung einer Eigentumswohnung in Landshut, die zweite

für die Finanzierung eines Hauskaufs in Rottenburg, zwei Gruppen für eine möglichst gestreute Geldanlage eines bestimmten Betrags, sowie eine Gruppe für die Finanzierung eines Autos. In Präsentationen, die vorab an die Banken und das Autohaus geschickt wurden, stellten die Schüler die Eckdaten dar und schilderten den konkreten Sachverhalt. Ende November machten sich die Paare auf den Weg zu ihren persönlichen Beratungsterminen bei der Sparkasse Rotten-

burg, der Raiffeisenbank Rottenburg sowie dem Autohaus Lang, um dort zu erfahren, ob – und wenn ja wie – ihre Vorstellungen realisierbar sind. So wurde es den Schülern ermöglicht, das im Unterricht Erlernete in der Praxis zu „testen“ und eigene Vorstellungen vom „Geld haben“ und „Geld ausgeben“ kritisch zu hinterfragen. Zurück in der Schule wurden die Ergebnisse vor den anderen Gruppen präsentiert, Sachverhalte analysiert und Problembereiche aufgezeigt.